

D-Berlin: Beratung im Bereich Forschung

2008/S 27-036543

BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungsauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 28-30, Hannoversche Str., z. Hd. von Amina Beyer-Kutzner, D-10115 Berlin. Tel. (49) (0)18 88 57 54 50. E-Mail: amina.beyer-kutzner@bmbf.bund.de. Fax (49) (0)1 88 85 78 54 50.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: www.bmbf.de.

Adresse des Beschafferprofils: www.innovationsanalysen.de.

Weitere Auskünfte erteilen: Projektträger Innovations und Technikanalyse, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Steinplatz 1, Kontakt PT-Foresight, z. Hd. von Dr. Volker Wiedemer, D-10623 Berlin. Tel. (49) (0)3 03 10 07 81 76. E-Mail: wiedemer@vdivde-it.de. Fax (49) (0)3 03 10 07 82 16. URL: www.innovationsanalysen.de.

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: Projektträger Innovations und Technikanalyse, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Steinplatz 1, Kontakt PT-Foresight, z. Hd. von Dr. Volker Wiedemer, D-10623 Berlin. Tel. (49) (0)3 03 10 07 81 76. E-Mail: wiedemer@vdivde-it.de. Fax (49) (0)3 03 10 07 82 16. URL: www.innovationsanalysen.de.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: Projektträger Innovations und Technikanalyse, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Steinplatz 1, Kontakt PT-Foresight, z. Hd. von Dr. Volker Wiedemer, D-10623 Berlin. Tel. (49) (0)3 03 10 07 81 76. E-Mail: wiedemer@vdivde-it.de. Fax (49) (0)3 03 10 07 82 16. URL: www.innovationsanalysen.de.

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen.

Allgemeine öffentliche Verwaltung.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Evaluation des BMBF-Foresight-Prozesses.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 08.

Hauptort der Dienstleistung: Berlin

NUTS-Code: DE3.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung:**

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Das BMBF beabsichtigt, seinen seit September 2007 laufenden Foresight-Prozess evaluieren zu lassen. Der Prozess verbindet Monitoring- mit Foresight-Ansätzen und verfolgt die folgenden Zielsetzungen:

- Identifizierung neuer Schwerpunkte in Forschung und Technologie,
- Benennung von Gebieten für Forschungs- und Innovationsfelder übergreifende Aktivitäten,
- Potenzialanalyse, in welchen Technologie- und Innovationsfeldern strategische Partnerschaften möglich werden können sowie
- Ableitung prioritärer Handlungsfelder für Forschung und Entwicklung.

Die Evaluation, die Prozess begleitend im Sommer 2008 beginnen soll, dient im Wesentlichen der Erfolgskontrolle der genannten vier Ziele. Zu diesem Zweck sind insbesondere im Hinblick auf die Konzeption, Strukturierung und Effizienz des Prozesses Untersuchungen anzustellen. Es ist daher ein Evaluations-Design zu entwickeln, das • der Vielschichtigkeit und Dynamik des Prozesses Rechnung trägt, • Teilergebnisse in den Gesamtkontext einordnet, • ebenso klare wie differenzierte Empfehlungen für die laufende Optimierung des Prozesses abgibt und • Schlussfolgerungen für mögliche Folgeaktivitäten zieht. Die Evaluation soll darüber hinaus sowohl Aussagen zur operativen Durchführung als auch zur strategischen Ausrichtung des Prozesses unter Berücksichtigung der vom Prozess adressierten Zielgruppe (Politik/Wissenschaft) treffen. Auf diesem Wege soll die Prozess-Durchführung in Abhängigkeit von den Zielsetzungen im Sinne einer Angemessenheits-/Eignungsprüfung der gewählten Instrumente und Konzepte bewertet werden. In dem Konzept für die Evaluation soll die Möglichkeit gegeben sein, einzelne Instrumente und Vorgehensweisen flexibel an die Prozessentwicklung anpassen zu können.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

73210000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**

Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Optionen:**

Nein.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**

Dauer in Monaten: 26 (ab Auftragsvergabe).

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

Es gelten die VOL/B und die allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen des BMBF. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bieters gelten nicht.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**
Nein.
- III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**
- III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.: Auszug aus dem Handelsregister oder Vergleichbares.
2.: Beschreibung des Bieters und seiner institutionellen Struktur.
3.: Angabe einer Kontaktperson mit Kommunikationsdaten.
- III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Formlose Erklärung des Bieters, dass er sich nicht in einem Konkurs- oder Vergleichsverfahren befindet und er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1.: Nachweise über Erfahrungen im Bereich der Evaluation und nachgewiesene Methodenkenntnis.
2.: Nachweise über Erfahrung mit Strategie- und Multiakteursprozessen, insbesondere prospektiven Prozessen.
3.: Nachweis über Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Ministerien und in der Politikberatung.
4.: Nachweis über Qualifikationen und Erfahrungen des Personals sowie Angaben über entsprechende Vorarbeiten.
- III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**
Nein.
- III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**
- III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**
Nein.
- III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**
Ja.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **VERFAHRENSART**
- IV.1.1) **Verfahrensart:**
Verhandlungsverfahren.
Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein.
- IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**
Geplante Mindestzahl: 3. Höchstzahl: 5.
- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Ja.
- IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Qualität des methodischen Ansatzes. Gewichtung: 35.
2. Preis. Gewichtung: 30.
3. Konsistenz der Zeit-, Arbeits- und Kostenplanung. Gewichtung: 20.
4. Mengengerüst und Umfang. Gewichtung: 15.

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**

Nein.

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

0220-1 16IFOR002.

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**

Nein.

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**

17.3.2008 - 14:00.

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**

1.4.2008.

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **DAUERAUFTRAG:**

Nein.

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**

Nein.

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**

Die Bewerber und Bieter unterliegen mit der Abgabe der Angebote auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§27 und 27§a VOL/A). Bietergemeinschaften müssen gesamtschuldnerisch haften.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt, 16, Kaiser-Friedrich-Str., D-53113 Bonn.

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren:

Vergabepflichtstelle des BMBF, Referat Z23, 2, Heinemannstr., D-53175 Bonn. E-Mail:

Johann-Josef.Donau@bmbf.bund.de. Tel. (49) (0)18 88 57 35 58. URL: www.bmbf.de. Fax (49) (0)1 88 85 78 35 58.

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1 genannten Stelle gestellt werden. Bewerber/Bieter müssen Vergaberechtsverstöße unverzüglich bei der unter I.1 genannten Vergabestelle rügen, bevor sie einen Nachprüfungsantrag stellen. Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gem. § 13 Vergabeverordnung (VgV) informiert.

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

Vergabepflichtstelle des BMBF, Referat Z23, 2, Heinemannstr., D-53175 Bonn. E-Mail:

Johann-Josef.Donau@bmbf.bund.de. Tel. (49) (0)18 88 57 35 58. URL: www.bmbf.de. Fax (49) (0)1 88 85 78 35 58.

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

6.2.2008.